



Dorferneuerung in Partenheim
Sitzung des Gemeinderates am 20. April 2021

INHALT

- 1 Aktueller Planungsstand
- 2 Aufbau des Dorferneuerungskonzeptes
- 3 Ergebnisse der Bestandsanalyse
- 4 Konzeption:
 - Leitbild und Handlungsfelder
 - Maßnahmenliste
- 5 Weitere Vorgehensweise

1 Aktueller Planungsstand | Ablauf der Dorferneuerung

Überblick

Ziele: Entwicklung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen gemeindlichen Entwicklung

Ablauf:

Vorbereitungsphase

2020

- Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung der Dorfmoderation



Planungsphase

2021

- Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes
- Erstellung eines Antrages auf Anerkennung als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung (zum 1.9.2021)
- Ggf. Förderantragstellung für Projektumsetzung (zum 1.8.2021)



Umsetzungsphase

Ab 2021 / 2022

- Umsetzung der einzelnen Projekte aus DE-Konzept
- Ggf. Anerkennung als Schwerpunktgemeinde
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger

2 Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes | Ablauf



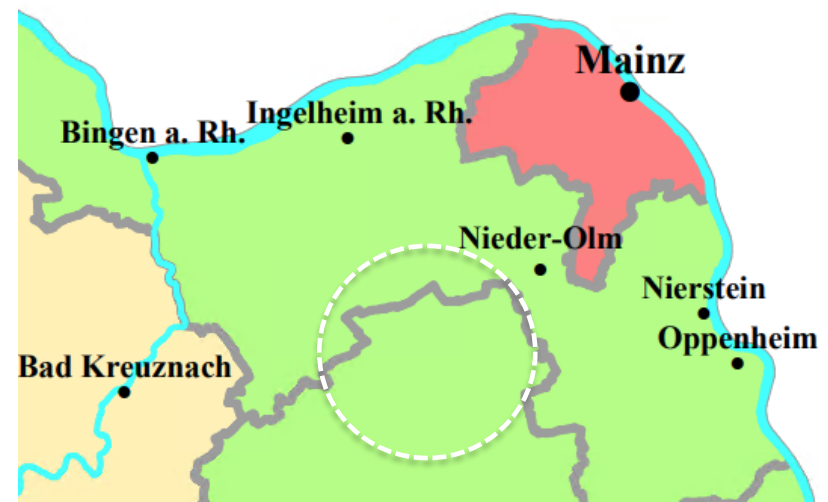
2 Aufbau des Dorferneuerungskonzeptes | Gliederung

- Allgemeines / Aufgabenstellung / Projektablauf
- Berücksichtigung bestehender Planungen (altes DEK und Ergebnisse Dorfmoderation)
- Vorgaben überörtlicher Planungen (LEP IV, RROP, FNP)
- Bestandsanalyse (Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, Siedlungsentwicklung, Nutzung und Gestaltung, Grün- und Freiflächen, Verkehr, Infrastruktur, Vereinswesen, Naherholung und Tourismus, etc.)
- Konzeption: Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Maßnahmen, Projektliste mit Zeitplanung und Investitionsrahmen

3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Überörtliche Planung

LEP IV: Bildet Ordnungs- und Gestaltungsrahmen für die Raumentwicklung

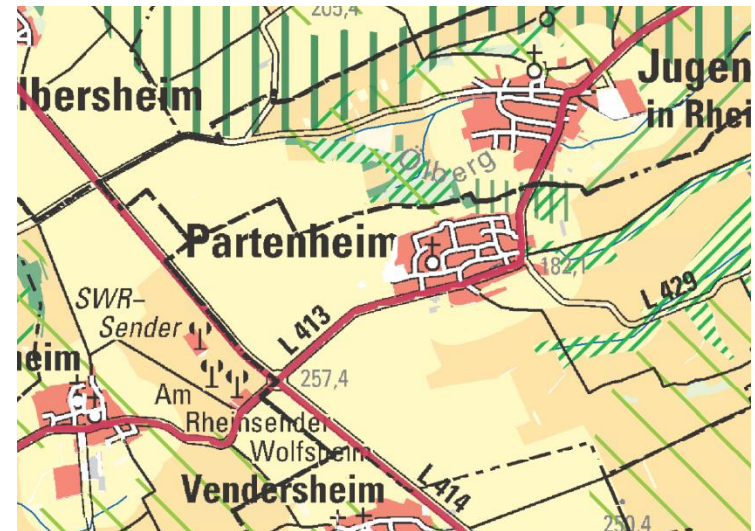
- Partenheim liegt im verdichteten Raum mit disperser Siedlungsstruktur
- Ausstrahlungseffekte der Metropolregion Rheinhessen-Nahe, des Oberzentrums Mainz und der Mittelzentren (Ingelheim am Rhein, Alzey, Bad Kreuznach) in die Verbandsgemeinde
- Bis 2020 positive Bevölkerungsentwicklung für gesamten Landkreis prognostiziert (Sterbeüberschuss < Wanderungsgewinn) → Angebote für ältere Bevölkerung schaffen, aber auch attraktiver Wohnstandort für jüngere Bewohner bleiben



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Überörtliche Planung

RROP: Planungsregion Rheinhessen-Nahe

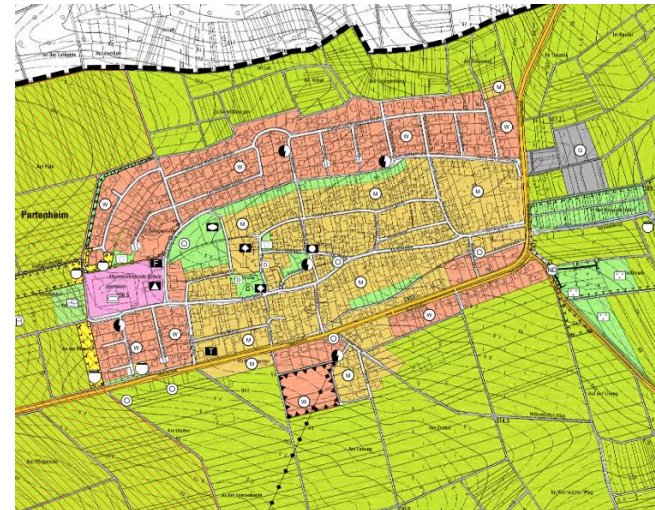
- Entfernung zu GZ Wörrstadt: 8 km
Entfernung zu MZ Nieder-Olm: 12 km
Entfernung zu OZ Mainz: 21 km
- Schwellenwertparameter (Bruttobauandfläche in ha) für die Entwicklung der Wohnflächen für 10 Jahre: 2,08 ha (bis 2025)
- Vorbehaltsgebiete:
Freizeit, Erholung und Landschaftsbild
- Vorranggebiete:
Landwirtschaft
Regionaler Biotopverbund (Partenheimer Bach, Orbelbach)
Grünzäsur (angrenzend an nördlichen Siedlungsrand)



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Überörtliche Planung

FNP der VG Wörrstadt: Konkretisierung überörtlicher Vorgaben

- Aktueller FNP von 2006
(Fassung: Redaktionelle Fortschreibung 2017)
 - Mischgebietsflächen und Wohnflächen, Flächen für Gemeinbedarf (z.B. an Schule, Feuerwehr, Sportplatz)
 - Grünflächen im Siedlungsgefüge vorhanden (Kindergarten, Fläche „Am Schwarzen Mannsgraben“, Friedhof, Kirche, Sportplatz, etc.)
 - Naturdenkmäler (denkmalgeschützte Bäume in der Saulheimer Str.) u. Kulturdenkmäler (Schloss, Kirche)
 - Reserveflächen: Gewerbegebiet im Osten, im Süden Mischgebiet „Im Brückgarten“ und Allgemeines Wohngebiet / Mischgebiet „Am Talweg“ (rund 3,5 ha) => derzeit beide im Aufstellungsverfahren
- Gesteuerte Innenentwicklung, trotz hoher Dichte im Ortskern (ggf. Entkernung und Neuordnung)



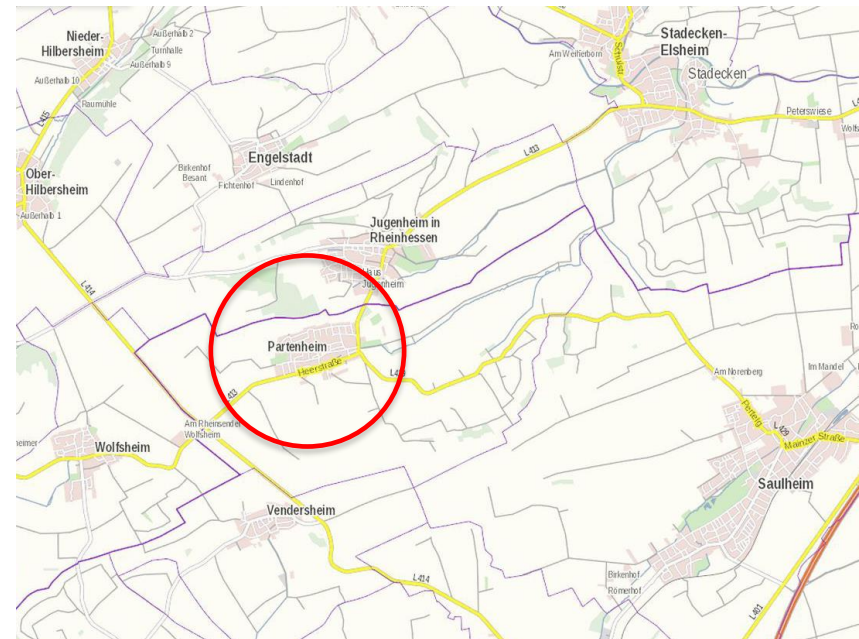
3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Verkehr

Anbindungen:

- Ortsdurchgangsstraße L413 (Heerstr., Bahnhofstr.) und L429 stellen Anbindungen an das überörtliches Verkehrsnetz
- Anschluss an Autobahn A63 (Kaiserslautern-Mainz) bei Nieder-Olm in 10 km und an Autobahn A61 (Speyer- Rheinböllen) in 11 km Entfernung

ÖPNV:

- Busanbindung über Linie 650 nach Sprendlingen / Mainz sowie über Linie 657 nach Sprendlingen / Nieder-Olm
- Zusätzlich über Linie 678 nach Wörrstadt und über Linie 640 nach Ingelheim am Rhein (Bahnhof)
- Nächster Bahnanschluss in Wörrstadt (8 km entfernt)
- Besonderheit: Mitfahrerbank in der Heerstraße



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Verkehr

Fußwege im Dorf:

- Aufgrund historischer Siedlungsgrundrisse enge Gassen und zum Teil fehlende Fußwege, Mangel an Barrierefreiheit
- Bestehende Gehwege zum Teil verbesserungswürdig (z.B. zwischen „Sankt-Georgen-Straße“ und „Am Sportplatz“, „Am Schwarzen Mannsgraben“)
- Motorisierter Verkehr (z.B. Heerstraße) erschwert Rad- und Fußverkehr



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Bevölkerungsentwicklung

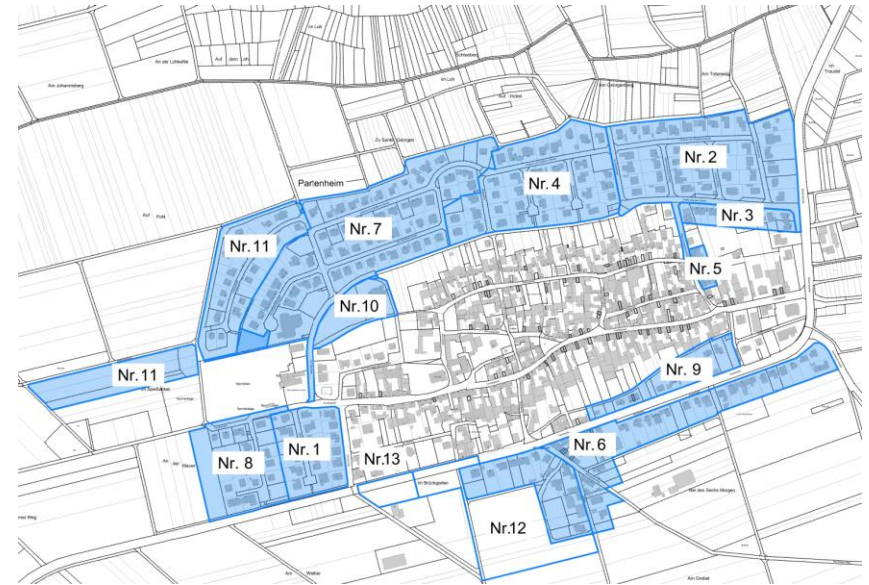
- **Einwohnerzahl:** 1595 Einwohner (im Jahr 2019)
- **Niedrigste Bevölkerungszahl:**
1975 mit 930 Einwohnern
- **Bevölkerungshöchststand:**
2007 mit 1630 Einwohnern
- **Bevölkerungsentwicklung:**
Seit 2007 schwankend, tendenziell leicht rückläufig
- **Einwohnerdichte:** 189,6 EW/km² (höhere Dichte als in Gemeinden gleicher Größenklasse)
- **Altersstruktur:** Anteil der über 65-Jährigen (21,3 %) ist höher als der Anteil der unter 20-Jährigen (19,6 %)

→ Demographische Entwicklungstrends ablesbar



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Siedlungsentwicklung

- **Wohngebäudebestand:**
bis 2019 kontinuierlich gewachsen,
521 Gebäude mit 775 Wohnungen
- Häufigster **Gebäudetyp:**
Wohngebäude mit einer Wohnung
- Zehn Bebauungspläne und eine
Abrundungssatzung (1966 – 2009)
- Schwerpunkt Siedlungserweiterung:
1990er Jahre
- Neuste Entwicklung: Bebauungsplan „Am Talweg“ (2018) und
„Im Brückgarten“ (2020) aktuell im Aufstellungsverfahren
- Wenige Baulücken (7) und Leerstände (7) (bei Bestands-
aufnahme ermittelt) → Rückkopplung mit Gemeinderat!
und Abgleich Sozialdaten (steht noch aus)
- **Bodenrichtwerte:**
MD: 150 €/m²; WA: 215 - 225 €/m²; WR 225 €/m²



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Flächennutzungen und Landschaft

- **Vegetationsflächen:** 86,6 % - 7,29 km²,
davon 84,1 % Landwirtschaftsflächen
und 0,4 % Waldflächen
- **Siedlungsflächen:** 6,1 % - 0,52 km²
- **Verkehrsflächen:** 6,7 % - 0,56 km²
- Idyllische und landschaftlich abwechslungsreiche Lage mit Weitblick auf umliegende Weinfelder und Täler bis in die Rheinebene
- Vor Ort existiert ein Naturdenkmal am Friedhof (Tili cordata, fünf Bäume, und Acer pseudoplatanus, ein Baum), mehrere historische Brunnenanlagen / Quellen



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Infrastruktur und Soziales Miteinander

- Schöne **Wohngemeinde** mit hohem Naherholungspotential
- Rheinhesisches Weindorf
- **Infrastrukturelle Einrichtungen:**
 - St. Georgenhalle (öffentlich)
 - Rathaus
 - Evangelische Pfarrkirche St. Peter, Katholische Kapelle Maria Himmelfahrt
 - Feuerwehr
 - Kindergarten und Grundschule
 - Sportlerheim und Sportplatz
 - Zwei Spielplätze
- Bildungsinfrastruktur sowie medizinische Einrichtungen sind vorhanden, Versorgung mit Waren d. täglichen Bedarfs wird überwiegend von den Nachbargemeinden sichergestellt (Dorfladen im Ort)
- Laut Gewerbeliste 156 **Betriebe** vor Ort (Februar 2021), Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe (z.B. Friseur, Autowerkstatt, Zimmermann, Architekturbüro, etc.), neun Weingüter, fünf Gastronomiebetriebe
- Reges **Fest- und Vereinsleben**



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Ortsbild und Ortsgestalt

Typische Bau- und Gestaltformen:

- Ortsbildprägende Bausubstanz: ehemalige landwirtschaftliche Gehöfte / Winzerhöfe in Haus-Hof-Bauweise → Dreiseit- und Vierseithöfe (Wohnhaus und Scheune aneinander, barocke Fachwerkhäuser)
- Höfe mit Eingangsportalen und Hoftoren
- Oftmals Grenzbebauung (giebelständig und traufständig), eineinhalb- bis zweieinhalb Geschosse
- Symmetrische Fassade: Fachwerk / Mineralputz und ausgebildeter Bruchsteinsockel (helle Natursteine)
- Hohe, stehende Fensterformate, Holzsprossenfenster mit Klappläden (Fenster-Klapplädenband)
- Überwiegend Satteldächer- und Krüppelwalmdächer, teilweise Mansarddächer mit roten Falzziegeln / Biberschwanzziegeln
- 15 Objekte, die unter Denkmalschutz stehen (darunter Schloss Wallbrunn und Kirche)



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Ortsbild und Ortsgestalt

Grün- und Freiflächen:

- Durchgrünung vereinzelt durch private Hausgärten / begrünte Höfe
- Öffentliche Grünflächen:
 - Grünfläche „Am Schwarzen Mannsgraben“
 - Zwei Spielplätze (Ecke Pfarrgasse / Hintergasse und am Sportplatz)
 - Sportplatz und Umgebung
 - Friedhof mit Aussegnungshalle
 - Freifläche am Wasserbehälter „Im Spießacker“
 - Weitere, kleinere Grünflächen im Ort / Verkehrsbegleitgrün
- Freiflächen (versiegelt)
 - Platz „An der Weed“
 - Freiflächen um die St. Georgenhalle
 - Freiflächen am Vereinsheim
 - Kriegerdenkmal am Schlossplatz
 - Örtliche Brunnenplätze (4) (Heerstraße, An der Weed, Vorgasse, Hintergasse)



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Ortsbild und Ortsgestalt

Flächen mit gestalterischem Entwicklungspotential:

- Gestalterische Brüche zwischen alter und neuer Bausubstanz (Baugebiete orientieren sich nicht an historischen, regionaltypischen Elementen)
- Teilweise Überformung ehemals ortsbildprägender Anwesen
- Teilweise schlechter baulicher Zustand älterer Anwesen, Leerstände
- Einsetzender Remanenzeffekt
- Bereiche mit Nutzungs- und Gestaltungspotential:
 - 1) Ortsmitte: Platz „An der Weed“ sowie angrenzende Straßen mit Schloss, Kirche und Rathaus
 - 2) Freifläche „Am Schwarzen Mannsgraben“ (öffentliche Flächen gut gestaltet, private Flächen ungestaltet)
 - 3) Weitere Flächen mit Gestaltungspotential: Kleine Bereiche am Sportplatz, Spielplätze, Brunnenplätze, Ortseingänge
- **Potentiale/ Stärken:** Schöne Wohngemeinde mit sehr guter infrastruktureller Ausstattung, gute verkehrliche Anbindung / Nähe zum OZ Mainz, Naturräumliche Lage mit hohem Naherholungspotential, Weinort im Herzen von Rheinhessen, guter sozialer Zusammenhalt, reges Vereinsleben, viele Feste / Veranstaltungen

3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Naherholung und Tourismus

Tourismus und Naherholung allgemein:

- Vermarktung über VG / OG, Tourismus GmbH „Im Herzen Rheinhessens“:
Vermarktung des „Wörrstädter Lands“ (21 Weinorte), Vermarktung über örtliche Weingüter, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe

Wandern:

- Örtliche Spazier- und Wanderwege:
„Biblischer Weinpfad“, „Rund um den Pertelturm“,
„3 Kirchen Wanderung“
- Überregionale Wege: *Jakobs-Pilgerweg Rheinhessen*

Radfahren:

- Radweg „*Kleine Selztalrunde*“ (Verlauf von Partenheim über Stackeden-Elsheim, Ingelheim am Rhein, Gau-Algesheim und Nieder-Hilbersheim)
ADAC GrenzTour Hessen (Verlauf von Hauptbahnhof Bingen am Rhein über Wörrstadt, Bad Kreuznach und Partenheim)



3 Ergebnisse der Bestandsanalyse | Naherholung und Tourismus

Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten:

- Natur- und Kulturlandschaft (Weinbau, Naturdenkmal am Friedhof, Partenheimer Bach)
- Weindorf, schöne landschaftliche Lage
- 15 Kulturdenkmäler: Schloss Wallbrunn, Wamboldsche Hof, Evangelische Kirche St. Peter, Ortsbildprägende Wohnhäuser, Hofanlagen und Winzerhöfe
- Evangelischer Pfarrhof
- Katholische Kapelle Maria Himmelfahrt
- Kriegerdenkmal
- Wasserbehälter „Im Spießacker“

Gastronomie- und Beherbergung:

- Fünf Gastronomiebetriebe und neun Weingüter
- Drei private Übernachtungsmöglichkeiten (Gästezimmer- und Ferienwohnung)



Gemeinsam aktiv für die Zukunft in Partenheim!

Steigerung der Wohn-, Lebens- und Naherholungsqualität in Partenheim durch eine aktive Dorfgemeinschaft!

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Stabilisierung der Bevölkerungszahl und Schaffung von spezifischen Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen
- Sicherung, Ausbau und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur
- Verbesserung / Sicherung von Erreichbarkeiten
- Stärkung und Vernetzung von Freizeit- und Tourismuseinrichtungen
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 01: Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)					
1	Neugestaltung des Dorfplatzes „An der Weed“ zu einem Treffpunkt für alle Generationen (inkl. Sanierung des Wiegehauses), (Ca. 500 m ² x 350 €/m ²)	175.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Architekt Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, GVFG, LVFG-Mittel
	Rückbau des Bauhofes und Integration in Gesamtkonzeption	100.000 €			
	Gestalterische Integration der tangierenden Verkehrsflächen zur Vergrößerung des Platzes	100.000 €			
2	St. Georgenhalle inkl. Umfeld		Mittel- bis langfristig	OG, Dorfplaner, Architekt, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, I-Stock
	a) Modernisierung der St. Georgenhalle (Ca. 8800 m ³ BRI x 250 €/ m ³), Zzgl. Außenbereich (Ca. 3000 m ² x 250 €/ m ²)	2.200.000 € 750.000 €			

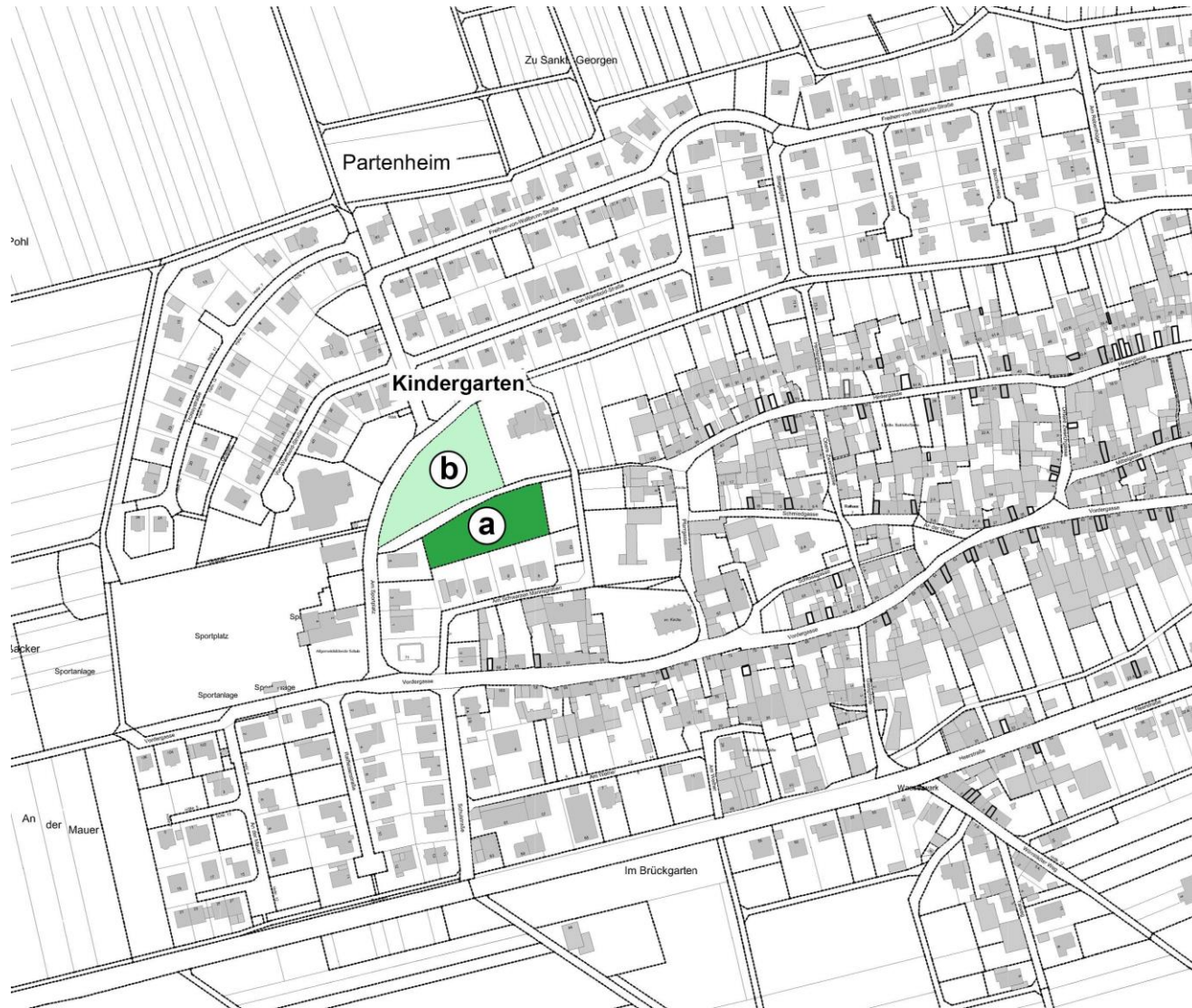
4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 01: Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)					
3	Ankauf und Neugestaltung der Rasenfläche am Kriegerdenkmal (Ca. 400 m ² x 350 €/ m ²) (Bodenrichtwert 150 €/ m ²)	140.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
4	Ankauf eines Gebäudes des Schlosskomplexes und Entwicklung für gemeindliche Nutzungen (Dorftreff, Vinothek, etc.) (Ca. 5.000 m ³ BRI x 350 €/m ³)	1.750.000 € Zzgl. Ankauf	Mittel- bis langfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, Denkmalschutzför- derung
5	Schaffung eines neuen Bauhofs mit weiteren gemeindlichen Nutzungsmöglichkeiten (Lagerfläche, Vereinsnutzung, etc.) im Bereich der bestehenden Gemeinbedarfseinrichtungen (St.-Georgenhalle / Feuerwehr / Kindergarten und Schule)	500.000 €	Mittel- bis langfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, I- Stock
6	Sanierung des Kulturdenkmals Wasserhäuschen „Im Spießacker“ und Entwicklung eines Nutzungskonzepts auf der Freifläche (Ca. 120 m ³ BRI x 350 €/m ³) Zzgl. Freifläche (Ca. 800 m ² x 80 €/ m ²)	50.000 € 60.000 €	mittel- langfristig	OG, Planer, Architekt, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, Denkmalschutzför- derung

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 01: Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)					
7	Modernisierung und Verbesserung der Freizeitflächen am Sportplatz (Bolz-, Volleyball- und Basketballplatz) (Ca. 6000 m ² x 80 €/ m ²)	480.000 €	mittel- bis langfristig	OG, Planer, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung, Leader, Sportförderung
8	Modernisierung der öffentlichen Spielplätze a) Spielplatz „Von-Wambold-Straße“ (Ca. 1200 m ² x 165 €/ m ²) b) Spielplatz „Pfarrgasse“ (Ca. 700 m ² x 165 €/m ²)	200.000 € 120.000 €	mittel- langfristig	OG, Planer, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine	Dorferneuerung, Leader
9	Gestaltung und funktionale Verbesserung der Ortseingänge	60.000 €	mittel- langfristig	OG, Planer, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung

4 Konzeption | Maßnahmenliste



4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 02: Verbesserung innerörtlicher Grün- und Freiflächen					
10	Dauerhafte Pflege und Gestaltung der kommunalen Freiflächen „Am Schwarzen Mannsgraben“ a) Grünfläche (Ca. 2500 m ² x 40 €/ m ²) b) Ankauf und Gestaltung der privaten Flächen hinter dem Kindergarten zur naturnahen Freizeitfläche (Ca. 3500 m ² x 190 €/ m ²) (Annahme Bodenrichtwert: 150 €/ m ²)	100.000 € 665.000 €	mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine	Dorferneuerung, Leader
11	Erstellung und Umsetzung eines Gestaltungs- und Pflegekonzepts für öffentliche Grünflächen innerhalb der Gemeinde	80.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Landschaftsplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine	Dorferneuerung
12	Instandsetzung und Verschönerung öffentlicher Brunnenanlagen inkl. Freiflächen: Hintergasse, Vordergasse, Heerstraße	30.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine	Dorferneuerung

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 03: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Erhöhung der Wohnqualität					
13	Beratung und Förderung privater Vorhabenträger sowie der Gemeinde	8.000 €	dauerhaft	OG, Dorfplaner	Dorferneuerung
14	Informationsveranstaltungen und / oder Erstellung von Infobroschüre / Leitlinien / Gestaltfibel zu ortsentwicklungsrelevanten Themen (Gestaltfibel, regionaltypische Gärten, barrierefreier Umbau, erneuerbare Energien) macht VG!!!	15.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Architekt	Dorferneuerung
15	Gesteuerte Innenentwicklung: „Leerstandsmanagement“, Neuordnung und ggf. Entkernung von Siedlungsbereichen, Vermeidung von Leerständen in Gastronomie und Weingütern (Konzept zur Unterstützung der lokalen Gastronomen und Winzer), Einsatz eines „Leerstandslotsen“ gehört dies nicht zur VG?	15.000 €	dauerhaft	OG, Planer, Architekt, Leerstandsliste	Dorferneuerung
16	Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskataloges, Erneuerung und Ergänzung von öffentlichen Möblierungselementen (Sitzgelegenheiten, Mülleimer, Hundekottütenspende) Bücherschrank	30.000 €	dauerhaft	OG, Planer, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine, Sponsoring über örtliche Betriebe	Dorferneuerung

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 04: Förderung von Freizeit-, Naherholungs- und Tourismuspotentialen					
17	Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Profils, Ausbau eines sanften Naherholungstourismus und Schaffung von Angebotspaketen (z.B. Marketing und Kommunikation digital sowie Printmedien durch Erstellung einer Imagebroschüre, etc.) in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde	15.000 €	mittelfristig	OG, VG, Planer, Werbeagentur, Vertreter des Tourismussektors, Vereine Tourismus GmbH	Förderprogramme aus dem Tourismussektor, Dorferneuerung, Leader
18	Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung (touristische Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen) in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte (Infotafeln mit Ortsplan)	50.000 €	mittel- bis langfristig	OG, Fachfirma	Dorferneuerung, Förderprogramme aus dem Tourismussektor
19	Ausbau und Verbesserung des Radwegenetzes durch die Schaffung von Anbindungen an die Radwege der Nachbargemeinden Kreiszuständigkeit, VG-Radwegenetz	100.000 €	Kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner	Dorferneuerung, Leader, Förderprogramme aus dem Tourismussektor
20	Ausbau und Verbesserung des Wander- und Spazierwegenetzes, Schaffung eines Themenwegs im Bereich der Gemarkung	50.000 €	Kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner	Dorferneuerung, Leader, Förderprogramme aus dem Tourismussektor

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 04: Förderung von Freizeit-, Naherholungs- und Tourismuspotentialen					
21	Entwicklung der gemeindlichen Fläche „An der Schlecht“ im Bereich der Flurnummer 482 zur Schaffung eines Rastplatzes und Naherholungsbereichs für Besucher und Einwohner (mit Sitzmöglichkeiten, E-bike-Ladestation, kleiner Hütte/ Unterstand, Terrasse/ Aussichtsmöglichkeit, Infotafeln zu Rad- und Wanderwegenetz, etc.)	110.000 Euro	mittelfristig	OG, Planer, Vereine und ehrenamtlich aktive Einwohner	Förderprogramme aus dem Tourismussektor, Dorferneuerung, Leader

- Sanierung bestehender Kindergarten

4 Weitere Vorgehensweise

- Feedback zur Maßnahmenliste durch Gemeinderat (bis 20. Mai)
- Überarbeitung der Maßnahmenliste, Fertigstellung DEK
- Parallel: Ausarbeitung Antrag auf Anerkennung als Schwerpunktgemeinde
- Beschluss DEK und Antragstellung Schwerpunktgemeinde am 22. Juni im Gemeinderat
- Danach schriftliche Ausarbeitung / Fertigstellung DEK und Schwerpunktantrag
- Versand Schwerpunktantrag bis zum 1. September zur Kreisverwaltung (über VG Wörrstadt)

